

fahren zu überwinden, welche in einer Zeit rascher wirthschaftlicher Bewegung, durch die Beispiele hochgesteigter Lebensführung einzelner, für die Gesamtheit erwachsen. Es ist Mein Wille, daß keine Gelegenheit versäumt werde, in dem öffentlichen Dienste dahin einzuwirken, daß der Versuchung zu unverhältnismäßigem Aufwande entgegengetreten werde. Jedem Vorschlage finanzieller Reformen ist Meine vorurtheilsfreie Ermägung im Voraus gesichert, wenn nicht die in Preußen alt bewährte Sparsamkeit die Auflegung neuer Lasten umgehen und eine Erleichterung bisheriger Anforderungen herbeiführen läßt. Die größeren und kleineren Verbänden im Staate verliehene Selbstverwaltung halte Ich für ersprießlich. Dagegen stelle Ich es zur Prüfung: ob nicht das diesen Verbänden gewährte Recht der Steuer-Auflagen, welches von ihnen ohne hinreichende Rücksicht auf die gleichzeitig von Reich und Staat ausgehende Belastung geübt wird, den Einzelnen unverhältnismäßig beschweren kann. In gleicher Weise wird zu erwägen sein, ob nicht in der Gliederung der Behörden eine vereinfachende Aenderung zulässig erscheint, in welcher die Verminderung der Zahl der Angestellten eine Er-

höhung ihrer Bezüge ermöglichen würde. Gelingt es, die Grundlagen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens kräftig zu erhalten, so wird es Mir zu besonderer Genugthuung gereichen, die Blüthe, welche deutsche Kunst und Wissenschaft in so reichem Maße zeigt, zu voller Entfaltung zu bringen. Zur Verwirklichung dieser Meiner Absichten rechne Ich auf Ihre so oft bewiesene Hingebung und auf die Unterstützung Ihrer bewährten Erfahrung. Möge es Mir beschieden sein, dergestalt unter einmüthigem Zusammenwirken der Reichsorgane, der hingebenden Thätigkeit der Volksvertretung, wie aller Behörden, und durch vertrauensvolle Mitarbeit sämtlicher Klassen der Bevölkerung, Deutschland und Preußen zu neuen Ehren in friedlicher Entwicklung zu führen. Unbekümmert um den Glanz ruhmbringender Großthaten, werde Ich zufrieden sein, wenn dereinst von Meiner Regierung gesagt werden kann, daß sie Meinem Volke wohlthätig, Meinem Lande nützlich und dem Reiche ein Segen gewesen!

Berlin, den 12. März 1888.

Ihr wohlgeneigter

Friedrich III.

[17. März.] Den Magistrat hier, die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises benachrichtige ich hiermit, daß das **Kreis-Ersatz-Geschäft** im künftigen Monat stattfindet.

Die zu musternden Mannschaften müssen **bestimmt** 6^{1/2} Uhr früh an den nachbezeichneten Musterungsterminen eintreffen.

Zu stellen haben sich:

1. Alle im Jahre 1868 geborenen Mannschaften und
2. diejenigen älteren Militärpflichtigen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihre Militärverhältnisse erhalten haben.

Die Bestellungen finden statt: „im Schießhause“ hieselbst und zwar:

Montag, den 9. April c.,

für Algertsdorf, Altheinrichau, Altherbsdorf, Bär-dorf, Bärwalde Grfl., Bärwalde Anth., Berzdorf, Bernsdorf, Bölmsdorf, Brucksteine, Bürgerbezirk, Commende, Craßwitz, Deutsch-Neudorf, Dobrischau, Eichau, Frömsdorf, Glambach,

Dienstag, den 10. April c.,

Gollendorf, Groß-Rossen, Haltauf, Heinrichau, Heinzendorf, Hertwigswalde, Kattersdorf, Korsch-witz, Krelkau, Kummelwitz, Kunern, Leipe, Liebenau,

Märzdorf, Moschwitz, Münchhof, Neobschütz, Neu-altmannsdorf, Neucarlsdorf, Neuhaus, Neuherbs-dorf, Neuhof,

Mittwoch, den 11. April c.,

Nieder-Kunzendorf, Nieder-Pomsdorf, Ober-Johns-dorf, Ober-Kunzendorf, Ober-Pomsdorf, Ohlguth, Olbersdorf, Pleßguth, Poln.-Neudorf, Poln.-Peter-witz, Raak, Rätzsch, Reindörfel, Reumen, Sacrau, Schildberg, Schläuse, Schönjohndorf, Tarchwitz v. Ch., Tarchwitz H., Taschenberg, Tepliwoda, Tschammerhof, Wehrdorf,

Donnerstag, den 12. April c.,

Weigelsdorf, Wenig-Rossen, Wiesenthal, Willwitz, Zesselwitz, Zinkwitz und Stadt Münsterberg.

Die Loosung findet **Freitag, den 13. April c.** statt.

Das Erscheinen der Bestellungspflichtigen zur Loosung bleibt denselben überlassen. Diejenigen Militärpflichtigen, für welche auf Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse reklamirt wird, haben sämtlich in Begleitung des Gemeinde-Vorstehers am **Donnerstag, den 12. April c.** zu erscheinen, wo über die Reklamationen Ent-scheidung getroffen werden wird. Hinsichtlich der Reklamationen bemerke ich, daß die Reklamanten